

(10) Sicherheitsvorkommnisse AFG landesweit 2007-2008

It. ISAF bzw. im ISAF-Bereich

(vgl. www.nato.int/isaf/docu/pressreleases/2007..., nur schwerere Vorkommnisse, ohne Verwundete)

- Lt. PM 446 vom 18.6.2007 seit **drei Tagen andauernde Kämpfe im Chora-Distrikt in Uruzgan**, wo ein ISAF-Soldat, zwei ANP-Polizisten und eine große Zahl von feindlichen extremistischen Kämpfern getötet wurden;
- Lt. PM 454 vom 20.6. lobte der Gouverneur von Uruzgan ANSF, Milizen der lokalen Stammesältesten und ISAF-Kräfte für die erfolgreiche Verteidigung des Chora Distriktzentrums;
- Lt. PM 457 (Chora „now calm, fighting left many dead“) vom 21.6. eine Zusammenfassung zu den dreitägigen Kämpfen im Chora-Tal: ISAF-Offizielle gehen von einer Anzahl von Aufständischen und zivilen Opfern aus. Einige Zivilisten könnten durch Hand der Taliban, einige durch Kreuzfeuer und einige durch Luftangriffe gegen feindliche Stellungen getötet worden sein.
- für September 14 getötete und 6 verwundete ISAF-Soldaten, am 23.9. vier getötete und 12 verwundete Militante, am 19.9. ein getöteter und zwei verwundete Zivilisten bei einem Zusammenstoß mit Taliban, am 20.9. mehrere Ziviltote durch ISAF/ANSF im Gereshk-Tal/Helmand; am 7.9. war ebendort eine Shura von Dorfältesten, Mullahs und örtlichen Regierungsvertretern von Taliban angegriffen worden; (Anm.: ausführlichste PM zu den Kämpfen im Choratal)
- für Oktober 2007 acht getötete und acht verwundete ISAF-Soldaten, am 23.10. einige getötete Militante in der Provinz Wardak, vier durch ISAF bzw. ANSF getötete Zivilisten. Zwei Meldungen über 11 bzw. 7 getötete Zivilisten in der Provinz Wardak bestätigten sich nicht;
- Lt. PM 717 vom 23.11. ein australischer ISAF-Soldat, drei Zivilisten und eine signifikante Zahl von Taliban Aufständischen getötet während eines mehrstündigen Feuergefechts in Tarin Kowt, Uruzgan.
- Lt. PM 719 vom 24.11. ein ISAF-Soldat und 9 Zivilisten, darunter 6 Kinder, getötet und 12 verletzt durch eine Suizid-Attacke im Paghman Distrikt/ Kabul.
- Lt. PM 722 vom 28.11. Präzisionsluftangriff von ISAF im Distrikt Nurgaram/Nuristan am 26. November gegen einen Taliban Führer - Kommandeur von West-Nuristan - und fünf Begleiter („**Acting on credible intelligence from several sources ISAF conducted an air strike using precision munitions killing a number of insurgents (...)** The intelligence indicated that an insurgent leader and his forces were preparing for attacks on ANSF and ISAF elements operating in the area.“) Vorwürfe, dabei seien Bauarbeiter getötet worden, werden untersucht.
- Lt. Voice of America (VOA) vom 9.12. begannen NATO und ANSF mit mehr als 6.000 Männern am 7.12. eine größere **Offensive gegen die Taliban-Hochburg Musa Qala**, in der sich schätzungsweise 2.000 Taliban Kämpfer aufhalten sollen. Zuletzt sollen 12 Militante, zwei Kinder und ein britischer Soldat bei den Kämpfen getötet worden sein. Zwei Taliban Kommandeure sollen gefangen genommen worden sein.
- Lt. PM 732 vom 11.12. sicherten hunderte Soldaten des 205. ANA-Corps das Zentrum von Musa Qala mit ISAF-Unterstützung nach mehrtägigen Kämpfen. Lt. Präsident Karzai (Radio FreeEurope vom 11.12.) soll die nach 10 Monaten erfolgreiche Rückeroberung durch einige lokale Taliban Führer unterstützt worden sein, die die Seite gewechselt hätten.
- Lt. PM 735 vom 18.12. ISAF-Luftschlag gegen mehrere Aufständische im Urgan District/Paktika, nachdem diese mehrere Raketen in die Nähe des Ortes Urgan geschossen hatten.

2008

- Lt. Pajhwak Afghan News Agency vom 14.1. wurde der höhere Taliban Kommandeur Qarl Barialay zusammen mit einigen Kämpfern im Tagab Tal/Provinz Kapisa bei einem größeren Taliban Treffen bei einer ISAF-ANA-Operation durch einen Präzisionsangriff getötet. Der Kommandeur wurde wegen Attacken in Kapisa, Parwan und Kabul gesucht
- Lt. PM 032 und AFP vom 19.1.2008 wurden in einem 21-stündigen Gefecht zwischen ANA+ISAF am 18.1. im Watapoor Distrikt/Kunar (Grenzprovinz im Osten) und Aufständischen mehr als 20 Taliban getötet und ein Dutzend verwundet.
- Lt. IRIN und Pajhwok vom 4.2.08 wurden in den letzten 12 Monaten ca. **100 Menschen von den Taliban geköpft** wegen des Vorwurfs der Spionage für die Regierung. Taliban-Führer Mohammad Omar befahl jetzt, das Köpfe einzustellen und die Beschuldigten stattdessen zu erschießen oder zu erhängen. Noch in der letzten Januarwoche waren in der Provinz Nuristan vier Mitarbeiter einer örtlichen Baufirma entführt und enthauptet worden.
- Am 17.2. Selbstmordattacke bei einem Hundekampf in einem Vorort von Kandahar, bei dem mindestens 80 afghanische Zivilisten umkamen und 120 verletzt wurden.
- Lt. PM vom 18.2. wurden ca. 30 Zivilisten durch eine Selbstmordattacke nahe Spin Boldak an der pakistanischen Grenze getötet.
- Am 20.2. im Distrikt Kajaki/Helmand ein Gefecht mit ISAF, wobei mindestens 30 Militante getötet wurden.
- Am 11.3. in der Provinz Farah 2 ANP-Polizisten getötet.

- Am 12.3. in Musa Qala bei einem Feuergefecht 1 brit. Soldat und 3 Militante getötet.
- Zur Konzentration der Sicherheitsvorfälle, die 10 Distrikte mit den meisten OMF-Attacken Januar bis Anfang März 2008: Garmser/Süd 77, Nahri Sarraj/S 48, Kajaki/S 45, Dara-i-Pech/Ost 40, Sangin/S 32, Deh Rawod/S 30, Now Zad/S 26, Musa Qala/S 24, Zhari/S 23, Wara Pur/O 22
- Am 13.3. durch IED 3 afgh. Mitarbeiter einer privaten US-Sicherheitsfirma tot; bei einer Suizid-Attacke auf einen US-Konvoi in Nähe des Kabuler Flughafens 6 Zivilisten getötet, 37 verwundet (VOA 13.3.); durch IED in Provinz Wardak 3 ANP-Polizisten getötet und 4 verwundet
- Am 16.3. im Distrikt Panjwaji/Kandahar 1 kanad. Soldat durch IED getötet.
- Am 17.3. im Distrikt Balkh/Balkh bei einem Überfall auf einen NGO-Konvoi ein Mitarbeiter getötet; im Distrikt Nahri/Helmand bei Suizid-Attacke auf Patrouille 2 dänische, 1 tschechischer Soldat und ein Dolmetscher und 2 Zivilisten getötet.
- Am 20.3. OMF-Angriff auf eine ANP-Patrouille 5 km von Kunduz, wobei der Kommandeur der örtlichen Highway-Police getötet wurde. Am 21.3. in Mazar IED-Explosion 100 m von der Blauen Moschee, 7 verletzte Zivilisten. Am 22.3. Ermordung des Distriktgouverneurs von Khanaqa in der Provinz Jozjan (Norden) durch Messerangriff. Taliban bekennen sich dazu. In derselben Provinz am 23.3. OMF-Angriff auf einen Konvoi der NGO „Afghan Rechnical Consultants“: 4 Zivilisten getötet, 8 verletzt.
- Am 1.4. Selbstmordattacke auf das Polizeipräsidium im Distrikt Khashrod, Provinz Nimruz: 2 tote und 5 verletzte Polizisten. Am 6.4. schweres Feuergefecht zwischen OMF und ANA/ISAF in der Provinz Nuristan: 2 ANA-Soldaten getötet, je 8 ANA- und US-Soldaten verletzt, mindestens 2 Militante getötet. Am 8.4. in der Nordprovinz Baghlan Gefecht zwischen OMF und ANP nach Angriff auf eine Polizeistation.
- Am 17.4. Selbstmordattacke in der Hauptstadt der Provinz Nimruz vor der Moschee auf einem vollen Platz. Mindestens 20 Zivilisten getötet. In der Provinz Ghazni nach einem Feuerüberfall auf eine ISAF-/ANA-Patrouille 9 OMF getötet und 5 gefangen genommen. Am 18.4. im Distrikt Tarin Kowt/Uruzgan 2 niederländische Soldaten getötet, darunter der Sohn des NL-Generalinspektors.
- Am 21.4. OMF-Angriff (ca. 50) auf Posten der Grenzpolizei, 6 Grenzpolizisten + 3 OMF getötet, 2 Polizisten vermisst. Am selben Tag im Distrikt Panjvai/Kandahar nach einem IED-Angriff bei ISAF-Folgeoperation 12 OMF getötet.
- Am 27.4. **Angriff bei der Militärparade in Kabul** mit Handwaffen und Granaten aus ca. 400 m. 3 Tote.
- Am 15.5. binnen einer Stunde Raketenbeschüsse der Rollbahnen in Kabul, Herat und Kandahar, keine Verletzte. Am selben Tag Selbstmordattacke auf dem Markt von Delaram/Farah: 5 Polizisten, 10 Zivilisten getötet. Am 16.5. Selbstmordattacke in einem Mohnfeld in Kandahar gegen eine afgh-kanad. Patrouille, ein AFG Soldat getötet. Am 17.5. Selbstmordattacke gegen einen ANP-Checkpoint, ein Polizist getötet. Am 18.5. in Musa Qala Selbstmordattacke, ein Polizist getötet. Am 18.5. Feuergefecht zwischen ISAF und OMF in Helmand. Ein US-Soldat und drei OMF Kämpfer getötet.
- Am 19./20. 5. durch IED ein britischer Soldat in Helmand, zwei US-Soldaten und ein Zivilist in Ghazni getötet. Am 22.5. bei einer gewalttätigen Demo von ca. 200 Personen gegen ISAF ein litauischer Soldat durch Schusswaffe getötet, zwei ISAF und 10 Polizisten verletzt. Durch ANP-Schusswaffen mindestens zwei Zivilisten getötet. (Auslöser: angebliche Schändung des Koran durch einen US-Soldaten) 25.5. Feuergefecht in der Provinz Farah, wobei zwei Polizisten und ein US-Soldaten getötet. Am selben Tag im Distrikt Musa Qala/Helmand in einem Hinterhalt Beschuss von brit. Soldaten mit Panzerfäusten und Handfeuerwaffen, ein Soldat getötet. Selbstmordattacke mit Fahrzeug gegen das Führungsfahrzeug einer kanadischen Patrouille, vier Verletzte.
- Am 28.5. OMF-Attacke mit Mörsern und Handfeuerwaffen auf eine afg-US- Patrouille. Bei Feuergefecht und Luftnahunterstützung zwei AFG Soldaten und mindestens 30 OMF Kämpfer getötet. Bei einer Fahrzeug-Selbstmordattacke in Kabul vier Zivilisten getötet. Am 29.5. bei einem Hinterhalt in der Provinz Farah ein US-Soldat getötet. Am 31.5. zwei US-Soldaten durch IED getötet.
- Lt. Long War Journal (LWJ) 1.6. + AFG Innenministerium > 100 Taliban bei der Rückeroberung des Bakwa Distrikts/Farah getötet. In der Provinz Kandahar 18 Taliban getötet.
- Lt. LWJ 2.6. melden AFG Offizielle 49 getöte Taliban (NAZO 10) nach einer Attacke auf eine Polizeistation in der Provinz Badghis.
- Am 3.6. in der Provinz Kandahar ein kanad. Soldat bei Feuergefecht getötet. Am 4.6. Lt. LWJ 12 Taliban in Helmand getötet. Ein Kind und ein Erwachsener bei Suizid-Attacke bei Spin Boldak/Kandahar getötet. Am 6.6. Lt. LWJ 12 Taliban bei einem Angriff auf eine Basis in Uruzgan getötet. Am 8.6. Selbstmordattacke in Sangin/Helmand gegen brit. Einheit, die zugleich mit RPG beschossen wurde: drei Soldaten getötet.
- Lt. LWJ 9.6. 5 Polizisten getötet in Ghazni und Ghor Provinzen
- Am 12.6. OMF-Angriff auf eine brit. ISAF-Patrouille in Helmand, zwei Soldaten getötet. Am 13.6. **OMF-Angriff auf das Sarposa-Gefängnis in Kandahar**, wobei 850 Gefangene befreit wurden. Bei einem Hinterhalt einer 100-köpfigen Talibantruppe 17 getötet. Am 14.6. vier US-Soldaten durch IED-Anschlag im Distrikt Bakwa/Provinz Farah getötet.

- Lt. LWJ 19.6. sagte der Gouverneur von Kandahar, Hunderte von Taliban seien getötet, verwundet oder gefangen bei den Operationen zur Säuberung des Arghandabad-Distrikts.
- Lt. VOA vom 20.6. 6 Zivilisten und ein Soldat getötet durch eine Selbstmordattache auf dem Markt von Gereshk in Helmand; bei Operationen in Helmand zwei weitere Koalitionssoldaten getötet; bei den Operationen von ANSF und ISAF im Distrikt Argandhabad/Kandahar 56 Militante + zwei ANA-Soldaten getötet.
- Lt. RFE 5 Zivilisten, darunter 3 Kinder, am 21.6. getötet bei einer Raketenattache aus Pakistan bei Howst
- Lt. VOA vom 21.6. vier Koalitionssoldaten durch IED in der Provinz Kandahar getötet, ein poln. Soldat in Paktika + ein US-Soldat in Farah durch IED getötet, ebenso zwei ANA-Soldaten in Zabul, mehrere Militante in Khost nahe der pakist. Grenze durch Luftschläge
- Lt. LWJ 23.6. 5 Zivilisten bei Selbstmordattache in Herat getötet. Am 24.6. Überfall eines zivilen Konvois in der Provinz Wardak (unmittelbar westlich von Kabul) und Zerstörung von > 40 Lkw's.
- Lt. LWJ 26.6. bei Taliban-Attache am 24.6. auf zwei Distrikt Zentren in der Provinz Paktika (Sarobi, Gomal) und eines in Paktia (Waze Zadran) wurden 22 Taliban getötet. Beide Provinzen grenzen an Nord + Süd Waziristan in Pakistan. Am 26.6. OMF-Attache auf eine ANA-Patrouille in der Provinz Wardak (westlich Kabul), 3 US-Soldaten ein 1 AFRG Dolmetscher getötet Am 28.6. Beschuss einer Grenzpolizeistation in dem Distrikt Shirin Tagab/Faryab (NW, Nordregion), 8 Polizisten getötet.
- Lt. AP 1.7. der Juni mit 45 toten internationalen Soldaten der verlustreichste Monat seit 2001; insgesamt starben im südlichen Afghanistan in den ersten 6 Monaten mehr als 2.100 Menschen durch Gewalt; 4 Polizisten durch IED getötet bei Tarin Kot/Uruzgan
- Lt. LWJ 3.7. soll die ANA in einem 10-stündigen Gefecht im Distrikt Muqur/NW-Provinz Badghis 25 Taliban getötet haben. Einige Tage später sollen lt. LWJ (11.7.) afghanische Dorfbewohner im Qayar Distrikt/NW-Provinz Faryab bei einer Konfrontation mit 12 Taliban zwei getötet und den Rest in die Flucht geschlagen haben. Unter den Getöteten sei der kürzlich von den Taliban eingesetzte Schatten-Gouverneur von Faryab, Abdul Hamid Akhundzada. Tags zuvor hatten Taliban versucht, lokale Helfer beim Brunnenbau zu entführen. Die Dorfbewohner setzen Schusswaffen, Stöcke und Steine ein. Am 2.7. Selbstmordattache auf den Konvoi des Gouverneur von Nimruz, 4 Zivilisten getötet, Gouverneur unverletzt.
- Lt. VOA 4.7. sollen lt. Distriktchef 22 Zivilisten bei einem US-Luftangriff am 3.7. in Nuristan umgekommen sein, die US-Seite bestätigt die Operation, bestreitet aber Zivilopfer; (lt. VN sind in diesem Jahr bald 700 Zivilisten um's Leben gekommen, nachdem sie ins Kreuzfeuer zwischen Taliban + ausländischen Truppen gerieten – im Vorjahrszeitraum waren es 430! Zwei Drittel gehen auf das Konto von Aufständischen + anderen regierungsfeindlichen Kräften, ein Drittel auf das Konto der ANA + internationaler Truppen) 2 Polizisten in der Provinz Ghazni durch IED + 8 Polizisten im Panjawi Distrikt/Kandahar bei Feuerüberfall getötet.
- Lt. LWJ 7.7. am 6.7. um 8.35 Uhr **Selbstmordattache auf den Eingangsbereich der indischen Botschaft in Kabul**, mindestens 42 Tote (darunter ind. Militärattache), > 140 Verletzte
- Am 8.7. Angriff auf Treibstoffkonvoi einer US-Firma in Farah, 1 Mitarbeiter getötet. Bei einem OMF-Angriff auf einen zivilen Versorgungskonvoi in der Provinz Zabol drei Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma getötet.
- VOA 11.7./Spiegel-online: Lt. Untersuchungskommission der AFG Regierung kamen bei einem US-Luftangriff am 5. Juli in der Provinz Nangarhar 47 Zivilisten um's Leben, bis auf drei Männer nur Frauen und Kinder. Die Opfer seien Hochzeitsgäste gewesen. Für den US-Luftangriff vom 3.7. in Nuristan ermittelte die Kommission 17 Ziviltote. Die Untersuchungen der US-Seite sind noch nicht abgeschlossen.
- Am 12.7. bei Feuergefecht zwischen OMF und ISAF in Helmand 1 US-Soldat und mindestens 35 Militante getötet.
- Am 13.7. Selbstmordattache mit Motorrad auf einen ANP-Konvoi in Deh Rawod/Uruzgan, 4 Polizisten und 19 Zivilisten getötet (darunter ein ANP-Bataillonskommandeur) und 34 Verletzte.
- Am 15.7. wurden im Distrikt Bakwa/Farah 8 Zivilisten durch einen Luftangriff getötet.
- Am 16.7. ziviler Treibstoffkonvoi in OMF-Hinterhalt auf der Ringroad im Distrikt Zhari/Kandahar: Rückzug der begleitenden Sicherheitsfirma, bei der zur Hilfe kommenden ANP-Patrouille 3 Polizisten getötet, 5 Tankwagen zerstört.
- Mit PM 333 vom 18.7. weist ISAF die Beschuldigung eines Distriktchefs zurück, ISAF-Kräfte hätten in der Shindand Area mehr als 50 Zivilisten getötet.
- Am 18. + 20.7. bei OMF-Angriffen auf ISAF/ANA-Patrouillen in der Provinz Konar 6 OMF-Kämpfer getötet, 12 US- und 1 ANA-Soldat verletzt.
- VOA 20.7.: Lt. stv. Gouverneur der Provinz Farah wurden im Distrikt Anar Derah 9 Polizisten bei einem Luftangriff getötet. Lt. ISAF-PM 340 wurde am selben Tag in Musa Qala ein hochrangiger Talibanführer mit zwei Gefolgsleuten und lt. PM 339 „zufällig“ mindestens 4 Zivilisten im Distrikt Barmal/Paktika getötet.
- Am 21.7. OMF-Angriff auf einen von Zivilfirma begleiteten Konvoi im Distrikt Qalat/Zabul: 14 Zivilisten (13 der Firma) getötet. Am selben Tag entdecken brit. ISAF-Soldaten im Distrikt Musa Qala/Helmand 9 dicht verlegte IED. Bei dem gleichzeitigen Gefecht 10 Militante getötet und 2 brit. Soldaten verletzt. Am 22./24.7. in den Helmand-Distrikten Sangin und Kajaki 3 britische Soldaten bei Feuergefechten getötet.
- Am 24.7. IED-Anschlag auf der Ringroad im Distrikt Zhari/Kandahar: 4 Polizisten und ein ANA-Soldat getötet. Am selben Tag fallen einem IED-Anschlag in der Provinz Paktia vier Grenzpolizisten zum Opfer.

- Am 25.7. Angriff mit drei IED auf eine dänische Patrouille 1 Soldat getötet, 3 verletzt, zwei Leopard II Panzer beschädigt.
- Lt. VOA 27.7. 4 Zivilisten durch NATO-Truppen getötet und 3 verwundet, als ein Wagen an einem Checkpoint nicht anhielt. Am selben Tag Angriff von ca. 100 Militanten auf das Distriktgebäude in Spera/Khowst: 2 Polizisten und ca. 70 Militante getötet.
- Lt. ISAF PM 350 vom 28.7. 2 Kinder in einem Fahrzeug durch ISAF Soldaten in der Provinz Kandahar getötet, als das Fahrzeug trotz Warnungen auf eine Patrouille zu fuhr.
- Am 29.7. im Distrikt Nahri Sarraj/Helmand bei Feuergefecht 1 brit. Soldaten und 5 Militante getötet.

- Am 1.8. IED-Angriff auf eine US-Patrouille in der Provinz Konar: 4 Soldaten und ein Übersetzer getötet.
- Lt. Spiegel Online 2.8. bei einem Anschlag auf eine Hochzeitsgesellschaft in der Provinz Kandahar 10 Menschen getötet.
- Am 3.8. IED-Anschlag auf ein US-Polizeiausbildungsteam, ein Soldat getötet. Am 4.8. IED-Anschlag auf eine OEF-Patrouille, ein US-Soldat getötet.
- Am 5.8. im Distrikt Maydan Shar/Wardak 3 Militante getötet.
- Am 6.8. Angriff von 30 Militanten auf eine ANA-/ISAF-Patrouille im Distrikt Musa Qala/Helmand, 3 Militante getötet.
- Am 7.8. OMF-Beschuss einer Patrouille im Distrikt Sangin/Helmand, 1 Polizist getötet. Am selben Tag im Helmand-Distrikt Nahri Sarraj Militante beim Legen eines IED entdeckt, 4 getötet. Bei einem Beschuss einer kanad. Patrouille in der Provinz Kandahar 6 Soldaten z.T. schwer verletzt.
- Am 8.8. bei einem IED-Anschlag auf einen US-Konvoi ein Soldat getötet.
- Am 9.8. bei einem Feuergefecht ein kanad. Soldat im Distrikt Zhari/Kandahar getötet.
- Lt. VOA v. 10.8. 5 Zivilisten getötet durch IED in der Provinz Kandahar, nach Angaben afg. Offizieller am 8.8. 11 Zivilisten bei einem Luftangriff in der Provinz Kapisa nördlich Kabul. Lt. Agency Coordination Body for Afghan Relief seien bei Kämpfen in diesem Jahr bisher 2.500 Menschen getötet worden, davon 1.000 Zivilisten.
- Am 11.8. bei einem IED-Anschlag in Meymaneh/Faryab ein lettischer Soldat getötet, drei weitere und 13 Zivilisten verletzt. Im Distrikt Panjwayi/Kandahar ein kanad. Soldat in Hinterhalt getötet. Selbstmordattache mit Fahrzeug auf einen brit. Konvoi in Kabul, ein Soldat und 3 Zivilisten getötet, 17 verletzt.
- Am 13.8. 4 MitarbeiterInnen des International Rescue Committee (Frauen aus Irland, Kanada, USA + Fahrer) in der Provinz Logar 50 km südlich Kabul erschossen. Schon im Juli 2007 waren zwei IRC-Mitarbeiter in Logar erschossen worden.
- Am 14.8. 3 US-Soldaten durch IED im Distrikt Sangin/Helmand getötet.
- Am 15.8. lt. VOA v. 16.8. 23 Militante getötet bei Zusammenstoß mit Polizei im Nad Ali Distrikt/Helmand. Bei IED-Anschlag und folgendem Feuergefecht im Distrikt Nirkh/Provinz Wardak 2 US-Soldaten und 3 OMF-Kämpfer getötet.
- Lt. PM 408 v. 19.8. starben bei einem gescheiterten Angriff von ca. 30 Taliban auf den US-Stützpunkt Camp Salerno in der Provinz Khowst 7, nach anderen Angaben 13 Aufständische, darunter 6 Selbstmordattentäter. Tags zuvor waren bei einem fahrzeuggestützten Angriff vor demselben Stützpunkt 10 Afghanen umgekommen und 13 verletzt. Camp Salerno ist der größte Koalitions-Stützpunkt in Südost-AFG.
- Am 18./19.8. kamen 10 französische Fallschirmjäger bei schweren Gefechten mit Taliban in Sarobi 50 km östlich von Kabul um's Leben, 23 weitere wurden verletzt. Mindestens 13 Militante sollen ebenfalls getötet worden sein. Die hohe Opferzahl auf französischer Seite wird auch auf erhebliche Ausrüstungsmängel und taktisch Fehler zurückgeführt.
- Am 20.8. starben 3 polnische Soldaten durch einen IED-Anschlag im Distrikt Andar/Ghazni. Angriff von 40 OMF-Kämpfern auf eine ANA-ISAF-Patrouille im Distrikt Murghab/Badghis, dabei 1 US-, 1 ANA-Soldat und 16 OMF-Kämpfer getötet. Im Distrikt Zhari/Kandahar drei kanadische Soldaten durch IED getötet.
- Am 27.8. 6.55 Uhr IED-Anschlag gegen Patrouille des PRT 12 km südlich Kunduz. Der schwer verletzte Patrouillenfürher Hauptfeldwebel Mischa M. (29 Jahre) starb nach Ankunft im PRT. 3 Soldaten leicht verletzt.
- Am 28.8. wurden an einem Checkpoint von ANA, ANP und Bundeswehr bei Kunduz eine Frau und zwei Kinder erschossen.
- Am 28./29.8. in der Provinz Helmand bei 4 Feuergefechten + 1 IED-Anschlag 3 ISAF- und ein ANA-Soldat sowie 17 Kämpfer der OMF getötet.
- Am 30./31.8. im Distrikt Sangin/Helmand bei Gefechten mindestens 65 Kämpfer der OMF getötet.

- Am 1.9. starben 4 Kinder durch einen Artillereschlag im Distrikt Gayan/Paktika. In Kabul protestierten daraufhin Hunderte Afghanen.
- Am 2.9. wiesen ISAF und OEF den Vorwurf zurück, ihre Streitkräfte hätten im Sarwan Qala Gebiet des Distrikt Sangin/Helmand 500 Zivilisten getötet. Allerdings seien im Sangin Tal mehr als 220 Aufständische von ANSF und Coalition Forces getötet worden.
- Lt. ISAF PM 455 v. 2.9. gelang es, die 3. Kurbine zum Kajaki Damm in Nord-Helmand zu bringen. Sie soll die installierte Elektrische Energie im Land um 6% erhöhen. Die Operation vom 28.8.-2.9. umfasste einen multinationalen Konvoi aus 100 Fahrzeugen über 180 km und insgesamt 4.000 AFG und ISAF Soldaten. Zur den

- unterstützenden Luftstreitkräften gehörten F-16, F-15, F-18, A-10, Harriers, B-1B Lancers, Mirage 2000, MQ-1 Predator, MQ-9 Reapers, GR-7 Tornados, Transport- und Tankflugzeuge. 55mal wurde Luftnahunterstützung angefordert. Mehr als 200 Militante sollen während der Operation getötet worden sein. (Air Force Print News 25.9.)
- Am 3.9. in der Provinz Kandahar bei Gefecht mit OMF 3 kanad. Soldaten getötet, 5 z.T. schwer verletzt.
 - Am 4.9. im Distrikt Maywand/Kandahar bei Attacke auf ISAF-Kräfte ein US-Soldat getötet, 4 verletzt. Im Distrikt Sangin ein brit. Soldat durch IED getötet.
 - Am 6.9. im Distrikt Dara-e-Pech/Konar 2 US-Soldaten bei Feuergefecht getötet.
 - Am 7.9. im Distrikt Panjwaji/Kandahar ein kanad. Soldat durch IED getötet. Im Distrikt Chora /Uruzgan ein niederländischer Soldat getötet.
 - Am 9.9. bei OMF-Attacke in der Provinz Kapisa 3 US-Soldaten + ein Sprachmittler getötet. Beschuss des ISAF-HQ in Kabul mit zwei Raketen, keine Schäden.
 - Am 10.9. Angriff von ca. 30 OMF Kämpfer auf einen ISAF-Stützpunkt im Distrikt Nari/Konar, 1 US-Soldat getötet.
 - Am 11.9. Attacken auf zwei Konvois ziviler Sicherheitsfirmen in der Provinz Kandahar, 2 Zivilisten getötet, 7 verletzt. Im Distrikt Alishing/Laghman Beschuss eines leichten US-Hubschraubers mit Handfeuerwaffen, Pilot getötet.
 - Am 12.9. bei einem OMF Angriff auf eine ISAF Patrouille ein GB Soldat getötet.
 - Am 13.9. Gouverneur der Provinz Lowgar mit Fahrer, 2 Leibwächtern + 4 Zivilisten durch Sprengstoffanschlag getötet. Ein britischer Soldat durch IED Anschlag im Distrikt Kajaki/Helmand getötet. Bei OMF-Attacke auf ANA-ISAF-Patrouille in Helmand ein ANA-Soldat getötet.
 - Am 14.9. Selbstmordattacke auf einen UNAMA-Konvoi im Distrikt Spin Boldak/Kandahar 3 AFG UNAMA-Mitarbeiter + 5 Zivilisten getötet. Gouverneur des Distrikt Daman/Kandahar mit 2 Polizisten getötet.
 - Am 15.9. bei einer Sprengstoffattacke auf den Sitz des Distriktgouverneurs Shindand/Herat ein Polizist und eine Zivilperson getötet.
 - Am 16.9. Angriff mit Handfeuerwaffen auf einen ANP Kontrollposten im Distrikt Andarab/Baghlan (Norden), 4 Polizisten + 3 Angreifer getötet.
 - Am 17.9. bei IED-Angriff auf US-ISAF-Patrouille im Distrikt Dzadran/Paktia 4 US-Soldaten und eine Zivilperson getötet. Bei OMF-Angriff auf US-ISAF-Einheit in Distrikt Bar Konar/Konar ein Soldat getötet, 6 z.T. schwer verletzt.
 - Am 19.9. bei Angriff auf US-Konvoi in der Provinz Farah ein US-Soldat getötet, 3 verletzt.
 - Am 20.9. bei Angriff auf US-Einheit in Distrikt Zhari/Kandahar ein US-Soldat und zwei Zivilisten getötet. Bei IED-Angriff gegen US-Patrouille in Distrikt Dara-I-Pech/Konar zwei US-Soldaten getötet.
 - Am 19.9. Aufruf von Präsident Karzai zu einer Waffenruhe am 21. September, dem von der UN seit 2001 ausgerufenen Internationalen Friedenstag. ISAF und Taliban kündigen an, an diesem Tag auf offensive Einsätze zu verzichten. Am 21.9. beginnt auch in 7 Provinzen des Südens eine dreitägige Polio-Impfkampagne, mit der 1,8 Mio. Kinder erreicht werden sollen. Die Taliban erklärten, mit der Kampagne kooperieren zu wollen. (Eine Woche vorher waren zwei AFG Ärzte der Kampagne in UN-Fahrzeugen in der Provinz Kandahar durch eine Selbstmordattacke getötet worden.)
 - Lt. VOA vom 22.9. Entführung von mehr als 140 Arbeitern in der Provinz Farah am 21.9. Die Arbeiter waren in drei Bussen unterwegs und am Bau eines Armeestützpunktes in der Provinz beteiligt. 6 Zivilisten, darunter ein Kind, wurden durch eine Straßenbombe nahe Tarin Kowt/Uruzgan getötet. 118 Arbeiter wurden am 26.9. wieder freigelassen. (Reuters 26.9.)
 - Am 23.9. OMF-Attacke auf den Wohnsitz des Gouverneurs des Distrikt Ghormach/Badghis.
 - Am 24.9. durch IED im Distrikt Paghman/Kabul 6 AFG Polizisten getötet, 9 verletzt.
 - Am 25.9. bei OMF-Angriff auf Kandahar Airfield mit indirektem Beschuss 3 US- und zwei belg. ISAF-Soldaten verletzt.
 - Am 26.9. Selbstmordattacke beim Haus eines AFG Ex-Generals, dem 2 Angehörige des AFG Nachrichtendienstes, drei Zivilpersonen + zwei Attentäter zum Opfer fielen.
 - Am 27.9. Feuergefecht zwischen franz. ISAF-Patrouille und OMF, 15 FRAU Soldaten und ein AFG Polizist verletzt.
 - Am 28.9. wurde eine der **ranghöchsten Polizistinnen AFG's, Oberstleutnant Malalai Kakar (41)**, in Kandahar von zwei Attentätern auf Motorrädern erschossen. Die Taliban bekannten sich zu der Tat. (spiegel online 28.9.) Im Distrikt Spin Boldak /Kandahar bei IED-Anschlag 4 Grenzpolizisten und 4 Zivilpersonen getötet, 25 verletzt. Nach Festnahme mehrerer OMF-Kämpfer schoss ein AFG Polizist auf die Festgenommenen und Bewacher, ein AFG Polizist, ein US-Soldat und Festgenommener getötet.
 - Am 29.9. in Distrikt Nahri Sarraj/Helmand bei IED-Anschlag 3 US-ISAF-Soldaten getötet.
 - Bei Feuergefechten vom 1.-3.10. im Distrikt Chora/Uruzgan zwischen ANA und unbekannter Zahl militanter Kämpfer 4 ANA-Soldaten + 14 OMF-Kämpfer getötet.
 - Am 5.10. Selbstmordattacke mit Motorrad im Distrikt Guzara/Herat auf eine Gruppe von ANA-Soldaten, ein afghanischer Soldat und zwei Zivilpersonen verletzt.
 - Am 7.10. in Distrikt Qalat/Zabul bei einem Hinterhalt gegen US-AFG Kräfte 43 Militante getötet. (AP 9.10.)
 - Am 8.10. Beschuss von ISAF-Einheiten in den Distrikten Khas Oruzgan + Shhidi Hassa/Uruzgan mit Handfeuerwaffen. Im Gefechtsverkauf ein US-Soldat verletzt, 22 Militante getötet.

- Am 10.10. Selbstmordattache mit Fahrzeug im Distrikt Surkh Rod/Nangarhar auf ISAF-Konvoi, 3 US-Soldaten + ein Sprachmittler verletzt.
 - Lt. VOA v. 12.10. ca. 100 Militante bei zwei Gefechten in der Provinz Helmand durch TF Helmand + ANSF getötet: 60 bei einem Angriff auf das Provinzzentrum Laskhar Gah durch Luftangriffe und ca. 40 bei dreitägigen Operationen im Distrikt Nad Ali. Am 11.10. bei Selbstmordattache in Nähe des Basars von Deh Rawod/Uruzgan zwei Polizisten und eine Zivilperson verletzt.
 - Am 13.10. drahtausgelöstes IED gegen eine ISAF-/ANP-Patrouille im Distrikt Arghandab/Kandahar, ein US-Soldat getötet, 2 Soldaten und ein begleitender Journalist leicht verletzt.
 - Am 14.10. im Distrikt Khas Kunar/Konar IED-Anschlag auf ISAF-Patrouille, 3 US-Soldaten getötet, einer verletzt.
 - Am 15.10. IED-Attacke auf eine brit. ISAF-Einheit im Distrikt Nawa-I-Barak-Zayi/Helmand, ein Soldat getötet. IED-Anschlag und Beschuss mit Handfeuerwaffen im Distrikt Zhari/Kandahar, 3 kanad. Soldaten schwer verletzt.
 - Am 18.10. Selbstmordattache im Distrikt Guzara/Herat auf ital. ISAF-Patrouille, 6 Soldaten verletzt. IED-Anschlag im Distrikt Murghab/Badghis gegen ital. Kräfte, nur Sachschaden. Am 19.10. im selben Distrikt Beschuss einer ISAF-Patrouille mit Handfeuerwaffen, 17 Militante getötet, ein span. Soldat + eine Zivilperson verletzt.
 - Am 20.10. in 4 Helmand-Distrikten (u.a. Garmser, Musa Qala) 7 Attacken auf ISAF/OEF, wobei 7 ISAF-Soldaten + ca. 40 Militante getötet wurden. Am selben Tag 5 km von Kunduz Stadt Selbstmordattache, 2 dt. Soldaten und 5 Kinder getötet. (s. 4.4 Deutsche Truppen)
 - Lt. LWJ v. 22.10. wurden am 14.10. in der Provinz Kandahar Männer, Frauen und Kinder eines Busses verschleppt und 27 exekutiert. 6 Menschen wurden geköpft. Die Taliban behaupteten, es seien Soldaten und keine Zivilisten gewesen. Die Menschen kamen aus der Provinz Lahgman im Osten und suchten Arbeit im Iran. Am 24.10. demonstrierten mehrere 1.000 Menschen in der Provinzhauptstadt Mihtarlam gegen die Morde. Es soll die größte Anti-Taliban-Demonstration seit langem gewesen sein. (www.canada.com)
 - Lt. VOA v. 22.10. griff ein US-Hubschrauber irrtümlich einen ANA-Checkpoint in der Provinz Khost an, wobei 9 Soldaten getötet und 3 verletzt wurden. Die ANA war bei der Absicherung der Wählerregistrierung eingesetzt. Am 22.10. bei IED-Anschlag im Distrikt Bala Buluk/Farah 3 US-Soldaten getötet.
 - Am 23.10. in den Distrikten Musa Qala, Garmser + Nahri Sarraj/Helmand 8 Militante getötet + 4 brit. Soldaten verletzt. Am 24.10. im Distrikt Nad Ali 11 Militante getötet und ein US-Soldat verletzt.
 - Lt. LWJ v. 23.10. versuchten am 21.10. mehr als 100 Taliban Kämpfer den Distriktort Deh Rawood in Uruzgan zu überrennen. Bei dem Gegenangriff von Koalitions- und AFG-Kräften wurden mit Kampfubschrauberunterstützung 55 Kämpfer getötet. Bei einem nachfolgenden **gezielten Luftschlag gegen einen höheren Taliban Führer** in der Region wurde der Kommandeur Sharif Agha und 14 seiner Kämpfer getötet. Einen Tag vorher wurde in der Nachbarprovinz Helmand der Kommandeur Mullah Ghafar, der mit 500 Kämpfern im Grenzgebiet von Kandahar + Helmand operieren soll, zusammen mit zwei Kämpfern getötet. Am 23.10. wurden in Khas Uruzgan 3 Taliban bei einem Gefecht getötet.
 - Am 28.10. Notlandung eines US-Black Hawk Hubschraubers nach Bodenbeschuss in der Provinz Wardak. Bei der Rückerobung des Hubschraubers 12 Militante getötet. (RFE 28.11.)
 - Am 30.10. bei Suizid-Attacke auf das Informations- und Kulturministerium in Kabul 5 Menschen getötet, mehrere Kinder des Ministeriumskindergarten verletzt.
-
- Am 3.11. 37 Zivilpersonen und 26 Militante im Distrikt Shah Wali Kot/Kandahar getötet bei einem Luftschlag, den US-Militärs nach einem Angriff auf einen Konvoi angefordert hatten. In einer Untersuchung des Gouverneur von Kandahar werden dafür weitgehend die Taliban verantwortlich gemacht, die nahe bei einer Hochzeitsfeier auf den Konvoi gefeuert hätten. (The Canadian Press 7.11.) Am 4.11. 7 Zivilpersonen und 15 Militante im Distrikt Ghormach/Badghis durch Luftschlag getötet. (Reuters 6.11.) Am 9.11. 14 Wachleute eines Straßenbauprojekts in Khost bei einem Feuerwechsel mit Koalitionstruppen getötet. Zu allen Vorfällen scharfe Proteste von Präsident Karzai.
 - Am 4.11. Säureanschlag auf eine zivile Mitarbeiterin eines US-Human Terrain Technican Teams. Am 4.11. 15 Aufständische im Distrikt Naad Ali/Helmand und 8 im Distrikt Khas Uruzgan/Uruzgan getötet. Am 5.11. Beschuss einer ISAF-Einheit im Distrikt Ghormach/Badghis. Beim anschließenden Feuergefecht 2 norw. Soldaten verwundet und 27 Militante getötet. Am selben Tag lt. Reuters v. 6.11. 7 Zivilpersonen bei Luftangriff im Distrikt Ghormach/Badghis getötet. Am 6.11. Suizidattache mit Lkw auf einen Kontrollposten an der Ring Road in der Provinz Wardak, 5 Verwundete. Am 7.+ 8.11. Beschuss von Patrouillen des schwed. PRT Mazar, nur Sachschaden. Am 7.11. der Distriktgouverneur von Taywara/Ghor erschossen. Am 9.11. Suizidattache mit Kfz auf einen ISAF-Konvoi im Distrikt Shindand/Herat, 2 span. Soldaten getötet, 4 z.T. schwer verwundet.
 - Am 12.11. durch Selbstmordattache mit Tanklasten in Kandahar vor dem Gebäude des AFG Geheimdienstes 6 AFG Zivilpersonen getötet, 45 verletzt. Am selben Tag durch einen Säureanschlag mit Wasserpistolen vom Motorrad zwei Schulmädchen geblendet (CNN 12.11.), im Distrikt Garmser/Helmand durch IED zwei brit. Soldaten und ein Übersetzer getötet. Am 13.11. Selbstmordattache mit Kfz am Viehmarkt von Jalalabad/Nangarhar gegen einen US-ISAF-Konvoi, ein US-Soldat und 18 AFG Zivilpersonen getötet, 15 verletzt. Am selben Tag Selbstmordattache mit Kfz auf einen US-Konvoi am belebten Markt von Bato Kot/Nangarhar. Am 14.11. Doppel-IED-Anschlag in Kabul, ein Polizist und zwei NDS-Mitarbeiter getötet. Am 15.11. ein brit. Soldat im Distrikt Musa

- Qala/Helmand durch IED getötet, 4 weitere verwundet. Am selben Tag in Helmand bei einem Gefecht zwischen ISAF-Kräften und Militanten 28 Kämpfer getötet.
- Am 16.11. nach einem Raketenangriff auf das bevölkerte Distriktzentrum von Khogyani/Nangarhar bei einem Gegenangriff eine Anzahl von Militanten getötet. Bei einem Angriff auf eine ISAF-Basis in Bermel/Paktika eine große Anzahl von Militanten getötet.
 - Am 17.11. Selbstmordattacke gegen das Distriktzentrum in Kandahar, ein Polizist und zwei Zivilpersonen getötet.
 - Am 20.11. Selbstmordattacke in Nähe des Distriktzentrums von Shamal/Khowst mit Fahrzeug, 6 Zivilpersonen (davon 5 Sicherheitsdienst) getötet, 12 Polizisten, 8 Zivilpersonen + 2 US-Soldaten verletzt.
 - Am 25.11. bei einem Überfall auf einen Polizeiposten in Helmand 5 Polizisten getötet, 5 vermisst. In der Provinz Badghis Entführung von 3 Ingenieuren.
 - Am 27.11. bei einem Taliban-Hinterhalt im Bala Murghab Distrikt/Badghis 13 AFG Soldaten + Polizisten getötet, 23 verwundet sowie 19 Soldaten/Polizisten gefangen genommen und 26 Fahrzeuge entwendet. Bei IED-Anschlag auf ISAF-Patrouille in Tarin Kot/Uruzgan ein australischer Soldat getötet, zwei verwundet. Bei Feuergefecht zwischen brit. ISAF-Patrouille und Militanten im Distrikt Nad Ali/Helmand zwei brit. Soldaten gefallen.
 - Am 28.11. 33 Militante getötet in Helmand, 12 im Distrikt Zhari/Kandahar, 4 in Ghazni, darunter ein Kommandeur unter einer Burka, weitere 4 Militante in Farah. Am selben Tag in Kabul Selbstmordattacke mit Kfz gegen einen Militärkonvoi in Nähe der US-Botschaft, 4 Zivilpersonen getötet + 25 verwundet.
 - Am 30.11. Suizid-Attacke auf Fahrzeug der dt. Botschaft (militärpolit. Berater) in Kabul, kein Fahrzeuginsasse verletzt, 2 afg Zivilpersonen getötet, 4 verletzt. Wahrscheinlich „Zufallsziel“.
-
- Am 1.12. Suizid-Attacke mit Kfz auf einen Polizeikonvoi im Bazar von Musa Qala/Helmand, 8 Zivilpersonen und 2 Polizisten getötet, darunter der stellv. Distriktpolizeichef, über 40 verwundet.
 - Am 2.12. Angriff von ca. 80 Mann auf einen Posten der Grenzpolizei im Distrikt Almar/Faryab, Rückzug der Polizisten, Rückerobung mit ANA-Hilfe, 2. Angriff, keine Meldung über Verluste.
 - Am 3.12. Beschuss eines Postens der ANP bei Aliabad/Jowjan. Ein Polizist getötet, zwei verletzt. Am selben Tag beschuss eines Polizeipostens im Distrikt Nahrin/Baghlan.
 - Am 4.12. Angriff von drei Selbstmordattentätern auf das Provinzhauptquartier des Geheimdienstes in Khost, 6 Geheimdiensler und Polizisten getötet. Am selben Tag im Distrikt Nahri Sarraj/Helmand IED-Anschlag auf dänische Patrouille, ein Schwerverwundeter (später gestorben). Der zur Hilfe kommende Sanitätssoldat wurde durch eine zweite IED getötet.
 - Am 5.12. im Distrikt Arghandab/Kandahar IED-Angriff auf eine afghanisch-kanadische Patrouille, dann Beschuss, dann zweite IED. Drei kanad. Soldaten gefallen.
 - Am 6.12. 9 Taliban bei einem Angriff auf einen Polizeiposten in Helmand getötet, 4 Taliban und 3 Polizisten verwundet.
 - Am 9.12. Selbstmordattacke in Tarin Kowt/Uruzgan: 4 afghanische Zivilpersonen getötet, 5 verletzt.
 - Am 10.12. bei einer Operation von Koalitionskräften gegen einen Aufständischen- Kommandeur im Qalat Distrikt/Zabul irrtümlich 6 Polizisten und eine Zivilperson getötet.
 - Am 12.12. 4 Businsassen auf der Ring Road 40 km südlich Kabul durch NATO-Truppen getötet, etliche weitere verwundet. Der Fahrer hatte Stoppsignale nicht beachtet. Am selben Tag im Distrikt Sangin/Helmand ein brit. Soldat durch IED getötet und durch Selbstmordattentäter drei weitere brit. Soldaten getötet.
 - Bei einer ISAF-ANA-Operation vom 11.-15.12. in den Distrikten Nad Ali und Murja/Helmand 40 Militante getötet, darunter der Taliban-Führer Mullah Salim.
 - 13.12.: Im Distrikt Arghandabad/Kandahar 3 kanadische Soldaten durch IED getötet; Entführung von 6 Musikern und eines Wahlhelfers in der Provinz Paktika. Einer der Musiker wurde tot aufgefunden. Die Taliban bekannten sich zu der Entführung: Die Musiker hätten gesungen und Musik gemacht trotz eines kürzlichen Musikverbots. (Times of India 14.12.) Am selben Tag Fund von zwei Leichen von insgesamt drei afg. Polizisten, die Anfang der Woche in der Provinz Kunduz entführt worden waren.
 - Am 14.12. IED-Anschlag in Kandahar Stadt, 3 Polizisten getötet, 5 Polizisten und 7 Zivilpersonen verwundet.
 - Am 15.12. bei Feuerüberfall auf brit. Kräfte im Distrikt Nahri Sarraj/Helmand ein brit. Soldat getötet.
 - Am 17.12. im Distrikt Nad Ali/Helmand ein brit. Soldat bei Beschuss getötet. Bei Verstärkungskräften zwei weitere Verwundete.
 - Am 19.12. drei dänische Soldaten durch IED in Helmand getötet, ein NL Soldat in Uruzgan.
 - Am 21.12. ein brit. Soldat durch IED getötet.
 - Am 24.12. ein US-Soldat im Distrikt Bermei/Paktika durch IED und ein brit. Soldat in Nad Ali/Helmand bei Feuergefecht getötet.
 - Am 27.12. drei kanad. Soldaten durch IED in Panjwayi/Kandahar getötet; drei AFG Polizisten und zwei Zivilisten durch Suizidattacke bei Kandahar getötet; drei Männer in einem Haus in Kabul durch Raketeinschlag getötet.
 - Am 28.12. 7 Menschen, davon vier Kinder, durch Selbstmordattentäter nahe einer Primarschule in Khost getötet, 36 verwundet.
 - Am 29.12. durch Kfz-IED in Chaharikar/Parvan zwei afghanische Zivilpersonen getötet, 16 weitere und 2 US-Soldaten verletzt.
 - Am 31.12. durch IED ein brit. Soldat in Nahri Sarraj/Helmand getötet; ein US-Soldat in Naw Zad/Helmand getötet.

Größere Gefechte + Opfer auf Seiten der Insurgenten/AGE 2007-2008 lt.OEF

Auf der früheren Website von Enduring Freedom AFG (Combined Joint Task Force 82, inzwischen 101, www.cjtf101.com), deren Startseite bis Dezember 2007 praktisch identisch war mit der des ISAF Regional Command East (www.isaf-rce.com), erschienen fast täglich Pressemitteilungen über Gefechte, Schusswechsel und Attacken. Im Juni 2009 startete CJTF-82 auch eine Facebook-Seite. Über die Gefechte berichten auch regelmäßig www.globalsecurity.org und www.longwarjournal.org. Meist heißt es, die Taliban hätten auf ANSF und Koalitionstruppen gefeuert und diese hätten dann reagiert. Auffällig oft tauchen altbekannte Distrikte wie Sangin, Musa Qala in Helmand und Panjwai in Kandahar auf, wo schon 2006 harte Gefechte stattfanden. Im Rahmen der Operation Achilles in Helmand lief ab 6. März 2007 bis April im Sangin-Tal zwischen Gereshk und Kajaki-Damm die Teiloperation Adler mit 5.500 Soldaten, davon 1.000 ANSF und 1.000 Fallschirmjäger der 82nd Airborne Division. Den äußeren Ring stellten ISAF-Kräfte, im inneren Ring operierten ANSF und eine OEF-Task Force in „foreign internal defence“. Seit September 2007 lief in denselben Distrikten die Achilles-Teiloperation Palk Wahel (Hammerschlag). Der Distrikt Gereshk ist eine der unsichersten Gebiete AFGs und Schwerpunkt des Mohanbaus. Die Teiloperation soll(ten) die Voraussetzungen schaffen für den Wiederaufbau des Kraftwerks am Kajaki-Staudamm, das als Leuchtturmprojekt gilt. Bei Palk Wahel sollten angeblich keine OEF-Kräfte eingebunden sein.

Getötet wurden laut OEF-Pressemitteilung durch ANSF und Koalitionstruppen (mit der Zeit immer weniger unterscheidbar, ob im Rahmen von OEF oder ISAF)

- Nr. 62/12. **März 2007** „zwei Terroristen“ nahe Gereshk/Helmand („Achilles/Adler“);
- Nr. 96/20.3. „drei verdächtige Extremisten“, darunter ein Taliban-Kommandeur, bei Gereshk; am 22.3. wurden zwei mutmaßliche Extremisten bei Gereshk verhaftet;
- (Nr. 65/11.4.: „Conditions improving in Sangin District: ANSF along with Coalition forces have quelled the violence over the past few days, and allowed for local shops to re-open and begin selling their merchandise in the Sangin District Center“.)
- Nr. 115/18.4. zwei Taliban NO von Sangin durch ein Koalitionsflugzeug: „The few remaining Taliban Fighters in Sangin District are on the brink of elimination“, so Major Belcher, Sprecher der CJTF 82;
- (- Nr. 177/28.4. Rückkehr der Fallschirmjäger der 82nd Airborne Division nach 45-tägigem Einsatz
- Nr. 183/29.4. seit Ankunft in Sangin mehr als 150 Taliban + „foreign fighters“ durch ANSF und Koalitionstruppen; medizinische Hilfe erhielten 614 lokale zivile Patienten) Ende der Teiloperation Adler -
- Nr. 119 vom 29.8. mehr als 100 Aufständische im Norden von Kandahar durch ANSF und Koalitionskräfte und Luftnahunterstützung;
- Nr. 131 vom 30.8. elf Aufständische bei einem Angriff auf Firebase Anaconda/Uruzgan (4. Angriff in August, wobei schätzungsweise 74 Aufständische getötet wurden);
- lt. PM vom 7.9. seit dem 27.8. mehr als 235 Taliban-Kämpfer im nördlichen Teil von Kandahar,
- Nr. 113 vom 26.9. im selben Distrikt bei einer Kampfpatrouille von Soldaten des 205. ANA-Corps, beraten von OEF-Kräften, seit 25.9. mehr als hundert Aufständische;
- Nr. 65 vom 20.10. fast drei Dutzend Taliban am 2. Tag andauernder Kämpfe im Musa Qala Distrikt/Helmand;
- Nr. 92 vom 27.10. in einem sechsstündigen Gefecht sieben Dutzend Taliban in der Musa Qala Wadi Region;
- Nr. 93 vom 30.10. im Asadabad Distrikt/Kunar mehrere Militante bei einer Operation von Koalitionstruppen gegen Al Qaida-Unterstützer;
- Nr. 7 vom 1.11. im Spira Distrikt/Khost der hochrangige gegnerische Kommandeur Malawi Abdul Manan durch Afghanische Sicherheitskräfte. Abdul Manan war der höchste Haqqani Kommandeur für die Südostprovinzen Paktia, Paktika und Khost und verantwortlich für den Schmuggel von Kämpfern und Waffen über die AFG-PAK Grenze.
- (- Nr. 41 vom 11.11. Rückgewinnung der Kontrolle über den gebirgigen Gulestan Distrikt in der Provinz Farah durch mehr als 500 Soldaten von ANA, unterstützt von ISAF und OEF. Erste Berichte sprechen von starken Verlusten der Taliban. Während der Taliban-Besetzung wurden sechs Zivilisten und ein Polizeioffizier exekutiert. Dasselbe Distriktzentrum war schon im September für zehn Tage von den Taliban eingenommen worden.)
- Nr. 47 vom 12.11. im Distrikt Garmsir/Helmand 15 Militante zusammen mit einer Frau und zwei Kindern
- Nr. 57 vom 13.11. im Distrikt Deh Rawod/Uruzgan „a large group of insurgents“ durch vier separate „precision air strikes“. Zum wiederholten Male hätten die Taliban Verteidigungsstellungen in dicht besiedeltem Gebiet eingenommen und Frauen und Kinder als Schutzschilder gebraucht.
- Voice of America vom 17.11.: im Garmser Distrikt 23 Taliban-Kämpfer (und 11 Verdächtige verhaftet) bei Waffensuche durch Koalitionstruppen; im Zhari Distrikt im südlichen Kandahar 20 Taliban durch afghanische Truppen
- Nr. 101 vom 24.11. 6 Aufständische in der Kapisa Provinz durch eine afghanische Kommandoeinheit
- nach vier Tagen intensiver Kämpfe bei der Operation Fury

- Nr. 7 vom 2.12. in Musa Qala/Helmand einige Militante, darunter ein höherer Taliban-Kommandeur, der für die Entführung eines italienischen Journalisten, seines Dolmetschers und Fahrers im März verantwortlich sein soll. („Coalition Forces conducted a precision-guided munitions strike targeting a senior Taliban commander believed to be involved in the March kidnapping of Italian journalist (...) Reports indicate the individual is also responsible for a number of mortar attacks on Coalition bases as well as several improvised explosive device attacks. Coalition forces targeted a vehicle in the Musa Qaleh district containing five adult males during the course of operations, one of whom intelligence reports indicated to be a senior Taliban commander. A supporting aircraft released a precision-guided munition, destroying the vehicle and killing the occupants.“) ((Anmerkung: Wahrscheinlich ein Fall von **“targeting killing”/gezielter Tötung von Verdächtigen**. Das ist im Rahmen von OEF anscheinend ein gängiges Verfahren. Vgl. ISAF-Meldung vom 28.11. zu einem ähnlichen Fall in Nuristan (s. unter 3.4), der in Focus 51/2007 ausführlich behandelt wurde. Bundeswehrosoldaten dürfen nicht an solchen Tötungen auf Verdacht teilnehmen oder dazu beitragen. T. Wiegold/focus vermutet, dass Bundeswehrangehörige über die Mitarbeit im ISAF-Hauptquartier und Tornado-Aufklärungsbilder höchstwahrscheinlich indirekt mit dem targeting killing zu tun hätten.))
- Nr. 41 vom 9.12. einige Militante im Musa Qala Distrikt/Helmand (Anm.: Keine Hinweise auf die ISAF-North/West-Operation Yolo II)
- Voice of America 12.12. mehr als 50 Taliban Kämpfer nach ihrer Flucht aus Musa Qala in einer zweitägigen Schlacht in Sangin/Helmand. Die Taliban versuchten von Sangin aus einen Gegenangriff.
- Nr. 65 vom 14.12. zusammenfassend zur 7-tägigen Operation zur Rückgewinnung von Musa Qala
- Nr. 78 vom 18.12. einige Militante, darunter ein Taliban Kommandeur, im Kajaki District/Helmand
- American Forces Press Service 28.12. einige feindliche Kämpfer im Distrikt Qalat/Zabul, 9 verhaftet

- Lt. CJTF 82 vom 12.2.2008 Gefangennahme des bekannten Taliban-Kommandeurs Nasimulla in der Provinz Khowst.
- Lt. AFPS vom 14.2. eine Anzahl von Aufständischen im Distrikt Tarin Kowt/Uruzgan bei der Suche nach einem Talibanführer.
- Lt. RIA Novosti vom 21.2. in Helmand mehr als 30 Taliban getötet und 12 gefangen
- Lt. AFPS vom 24.2. im Kajaki Distrikt/Helmand eine unbekannte Zahl gegnerischer Kombattanten getötet
- Lt. ISAF griffen am 1.3. im Distrikt Sangin/Helmand Aufständische ISAF-Soldaten an. Mindestens 16 Angreifer kamen ums Leben.
- Lt. AFPS vom 2.3. im Garmsir Distrikt/Helmand mehrere Aufständische getötet und 14 Verdächtige verhaftet
- Lt. AFPS vom 5.3. in Gereshk/Helmand mehrere Aufständische getötet nach einem fehlgeschlagenen Hinterhalt
- Lt. ISAF am 10.3. im Distrikt Reg/Helmand bei Feuergefecht 7 Militante und 4 Zivilisten getötet
- Lt. RIA Novosti vom 13.3. in Helmand 41 Taliban getötet durch einen Luftschlag (bei VOA dasselbe für die Nachbarprovinz Nimroz)
- Lt. AMFPS vom 23.3. im Distrikt Deh Rawod/Uruzgan mehr als ein Dutzend Aufständische
- Lt. AFPS vom 24.3. in Nangarhar 2 Militante getötet.
- Lt. VOA 3.4. drei Militante durch einen Luftschlag bei Kandahar; in der Nachbarprovinz Helmand einige Aufständische, dazu 4 verhaftet
- Lt. Bagram Media Center 6.4. einige Aufständische in der Provinz Nuristan, Lt. AFPS vom 7.4. in den Dörfern Kendal und Shok ein längeres Gefecht mit einer großen Gruppe von Kämpfern (Hizb-E-Islami Gulbuddin), keine US-Angaben zu getöteten Aufständischen und zivilen Opfern. Dem widersprochen Nuristan Offizielle, nach denen ca. 20 Zivilisten bei dem Angriff starben.
- (...)
- Lt. Long War Journey (LWJ) 29.5. 30 Taliban bei Luftschlag in der Provinz Farah getötet
- Lt. LWJ 11.6. 31 Taliban und bis zu 9 Zivilisten getötet in Paktika
- Lt. VOA vom 23.6. 55 Militante bei Kämpfen im Zerok Distrikt/Paktika
- Lt. AP 1.7. 33 Militante in Tani Distrikt/Khost fünf Meilen vor der pakistanischen Grenze; 5 Taliban im Daichopan Distrikt/Zabul
- Am 3.7. rund 30 Militante bei Feuergefechten zwischen OMF und ISAF in Helmand und Paktika.
- Lt. AFPS 13.7. 40 Aufständische im Sanin Distrikt/Helmand; mehrere Aufständische im Shaheed Hasas Distrikt/Uruzgan. Lt. LWJ begann am 13.7. um 4.30 Uhr ein Talibanangriff auf einen Außenposten der Koalitionskräfte im Distrikt Dara-I-Pech/Provinz Kunar. Dabei wurden 9 US-Soldaten getötet, 15 US-Soldaten und 4 ANA-Soldaten verletzt, auf Seiten der Militanten mindestens 15 Tote und 40 Verletzte.
- Lt. LWJ 16.7. drei Taliban-Kommandeure in der Provinz Kandahar in der letzten Woche, darunter Mullah Mahmood, stv. Schatten-Gouverneur der Taliban von Kandahar (Mitte Juni bei den Kämpfen im Distrikt Argandabad auch Mullah Abdul Shukar, Schatten-Gouverneur von Kandahar, u.a. hohe Kommandeure)
- Lt. VOA 15.7. 7 Aufständische in der Provinz Nuristan, 12 in der zentralen Provinz Wardak.
- Lt. VOA 17.7. 15 Taliban im Distrikt Shindand/Herat, darunter zwei Talibanführer
- Lt. ISAF-PM 340 wurde am 20.7. in Musa Qala ein hochrangiger Talibanführer mit zwei Gefolgsleuten getötet. LWJ vom 17.7. schreibt von einer „**Enthauptungs-Kampagne**“ gegen Taliban Kommandeure in Helmand, Herat und Kandahar.

- Lt. VOA 25.7. mehr als 40 Militante im Distrikt Ajristan/Ghazni; 3 Militante in Helmand.
- Lt. AFPS 27.7. einige Militante im Distrikt Kapisa/Paktia
- Lt. LWJ 27.7. 50-70 Taliban bei einem nächtlichen Gefecht im Distriktzentrum Spera/Provinz Khost neun Meilen von der pakistanischen Grenze. Bei dem Angriff von ca. 100 Taliban Kämpfern kamen auch einige Polizisten um.
- Lt. LWJ 31.7. der höhere Taliban Feldkommandeur Abu Abdallah al Shami durch einen US-Luftangriff im Juli.
- Lt. Reuters 31.7. > 20 Taliban Kämpfer südwestlich Kabul durch NATO-Truppen + ANA.
- Lt. Xinhua 2.8. wurden am 1. August > zwei Dutzend Aufständische getötet: > ein Dutzend im Distrikt Shaheed Hasas in Uruzgan, einige in der Provinz Farah, acht in der Provinz Paktia.
- Lt. AFPS v. 15.8. bei zweitägigen harten Kämpfen in Süd-AFG > drei Dutzend Militante getötet.
- Lt. VOA 16.8. > 30 Militante durch Koalitionstruppen + ANSF im Zampto Tal/Kandahar
- Lt. AFPS v. 18.8. eine unbekannte Zahl von Militanten im Bermel Tal/Paktika
- Lt. AFPS v. 21.8. mehr als 30 Militante in der Provinz Laghman
- Lt. VOA v. 22.8. mehr als 30 Militante im Distrikt Shindand/Herat; 11 Militante in Uruzgan. Lt. UN-Untersuchung sollen in Shindand 90 Zivilisten umgekommen sein, davon 60 Kinder. OEF behauptet inzwischen, dass in Shindand 5 Zivilisten + 25 Militante umgekommen seien.
- Lt. CJTF 101 v. 29.8. am 28.8. mehr als ein Dutzend Militante nach einer Attacke auf die Coalition Base im Distrikt Shaheed Hasa in Uruzgan.
- Lt. AFPS v. 29.8. mehr als zwei Dutzend Militante im Bermel Distrikt/Paktika
- Lt. CJTF 101 v. 31.8. mehr als 220 Militante bei Operationen in Helmand vom 25.-30.8.
- Lt. CJTF 101 v. 31.8. mehrere Militante im Distrikt Nijrab/Kapisa.
- Lt. QABC-News am 9.10. 36 Militante bei Zusammenstößen in AFG, davon 12 in Uruzgan mit ANSF und Koalitionskräften. Dabei fielen 10 Zivilpersonen dem Feuer der Militanten zum Opfer.
- Lt. VOA v. 13.10. 5 Militante in der Provinz Ghazni am 12. und 9 am 11.10. Am 13.11. 4 Militante mit Al Qaida Verbindungen im Distrikt Zurmat/Paktia.
- Lt. CNN v. 16.11. 38 Militante in den Provinzen Helmand und Paktia; am 14.11. 10 Militante durch einen Luftschlag gegen eine „bomb-making cell“ in Paktia. (AP 15.11.)
- Lt. AFPS v. 22.10. 3 Militante im Distrikt Bala Boluk/ Farah, 6 Militante im Shamal-Distrikt/Khowst.
- Am 22.10. bei Attacke auf gemischte Patrouille von ANA + US-Ausbildern im Distrikt Ghormach/ Badghis 6 Militante getötet und ca. 20 verletzt. Bei der Suche nach einem Taliban-Kommandeur in Farah 4 Militante getötet, 10 in Helmand.
- Am 23.10. 6 Militante in den Provinzen Paktia, Khowst + Ghazni, darüber hinaus 7 Gefangennahmen. (HQ US Forces AFG v. 23.10.); Taliban Kommandeur Sharif Agha und 14 Militante im Distrikt Deh Rawod/Uruzgan, 3 Militante im Distrikt Khas Oruzgan/Uruzgan.
- Am 28.10. eine unbekannte Zahl von Militanten im Distrikt Qara Bagh/Ghazni. (HQ USFA v. 28.11.), 3 Militante bei Operationen gegen das Haqqani Netzwerk im Distrikt Ziruk/Paktika. (HQ USFA v. 28.11.)
- Lt. Reuters v. 1.11. am 31.10. 25 Militante, darunter eine Frau, getötet bei Operationen gegen das Haqqani Netzwerk und einen Al Qaida Führer in den Provinzen Kunar und Khost.
- Lt. USFA v. 4.11. 2 Militante im Distrikt Maywand/Kandahar.
- Am 8.11. 20 Militante in der Provinz Ghazni und 10 Militante in „Ost-AFG“. (AFP v. 8.11.)
- Am 24.11. 6 Militante im Distrikt Tagab/Kapisa, 7 in Ghazni.
- Am 25.11. 5 Militante, darunter ein Kommandeur, in SO-AFG, 5 weitere in der Provinz Paktika, 7 im Distrikt Nahr Surkh/Helmand, am 26.11. 15 in Kandahar.
- Am 29.11. 17 Militante „while targeting the Haqqani and Hizb-e-Islami Gulbuddin terrorist networks“ im Zadran Distrikt/Paktia. (AFPS v. 1.12.)
- Lt. Zeenews v. 30.11. 16 Militante bei einer Operation gegen ein terroristische Netzwerk in Sarobi, 50 km östlich Kabul.
- Lt. Times of India v. 3.12. 7 Militante im Distrikt Nad Ali/Helmand, 3 im Distrikt Andar/Ghazni, 3 im Distrikt Jani Khail/Paktia.
- Lt. AFP v. 20.12. 8 Militante am 19.12. in Helmand.
- Lt. AFPS v. 23.12. 6 Militante 40 Meilen nordöstlich Kabul und zwei Taliban Kämpfer in der Provinz Herat.
- Lt. AFPS v. 26.12. 11 Militante im Maywand Distrikt/Helmand, dabei Fund von 15 RPG, mehreren MG und AK 47 sowie Bombenmaterial.
- Lt. AFPS v. 28.12. 5 Militante am 27.12. in Kabul und Paktia; 6 Militante am 26.12. im Distrikt Nahr Surkh/Helmand.
- Lt. AFPS v. 29.12. 2 Taliban in der Provinz Ghazni
- Lt. AFPS v. 31.12. 11 Terroristen (HIG) im Distrikt Surobi nordöstlich von Kabul.